

Klavierabend

aus Anlaß der AEU-Jahrestagung 2009
im Festsaal der Evangelischen Akademie Bad Boll
am 14. November 2009

Boris Feiner

1981 in Kiew geboren. Bereits mit sieben Jahren begann er seine Studien für musikalisch Hochbegabte an der Musikakademie Kiew. Aufgrund der radiaktiven Verseuchung seiner Heimat durch die Katastrophe in Tschernobyl emigrierten seine Eltern mit dem damals Zehnjährigen nach Israel. Dort studierte er Klavier und Komposition am Musischen Gymnasium, an der Kunsthochschule und am Musikkonservatorium in Tel Aviv mit den anschließenden Abschlußdiplomen als Bachelor und Master mit Dissertation in allen Fächern mit Magna bzw. Summa cum Laude an der Musikhochschule der Universität Tel Aviv. Er erwarb ein Musiker-Diplom im künstlerischen Hauptfach und das Klavier-Solistenexamen bei Professor Randalu in allen Fächern mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit als Konzertpianist, Kammermusiker, Organist und Dirigent gab er mehrere Meisterkurse in Israel und Großbritannien.

K l a v i e r a b e n d

Johann Sebastian Bach (1685–1750) / Myra Hess (1890–1965)
Choral G-Dur «Jesu bleibet meine Freude» aus der Kantate BWV 147

Johann Sebastian Bach (1685–1750) / Wilhelm Kempff (1895–1991)
Siciliano g-Moll aus der 2. Flötensonate BWV 1031

Félix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Zwei Lieder ohne Worte
g-Moll op. 53 Nr. 3
fis-Moll op. 67 Nr. 2

Enrique Granados (1867–1916)
Goyesca fis-Moll Nr. 4 (Klage oder das Mädchen und die Nachtigall)

Alexander Skrjabin (1872–1915)
Etüde cis-Moll op. 2 Nr. 1

Frédéric Chopin (1810–1849)
Etüde E-Dur op. 10 Nr. 3 (In mir klingt ein Lied)

Franz Schubert (1797–1828)
Zwei Impromptus
Ges-Dur D 899 op. 90 Nr. 3
B-Dur D 935 op. 142 Nr. 3

Johann Sebastian Bach (1685–1750) / Egon Petri (1881–1962)
Choral B-Dur «Schafe können sicher weiden» aus der Kantate BWV 208

A b e n d s e g e n

Lied Nr. 467 "Hinunter ist der Sonne Schein, ..."

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein, die

fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du

fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du

fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du

fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du

wah-res Licht, lass uns im Fin - stern tap-pen nicht.

wah-res Licht, lass uns im Fin-stern tap - pen nicht.

wah-res Licht, lass uns im Fin - stern tap-pen nicht.

wah-res Licht, lass uns im Fin-stern tap - pen nicht.

2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag / vor Schaden, G'fahr und mancher Plag / durch deine Engel hast behüt' / aus Gnad und väterlicher Güt.

3. Womit wir heut erzürnet dich, / dasselb verzeih uns gnädiglich / und rechn es unsrer Seel nicht zu; / lass schlafen uns mit Fried und Ruh.

4. Dein Engel uns zur Wach bestell, / dass uns der böse Feind nicht fäll. / Vor Schrecken, Angst und Feuersnot / behüte uns, o lieber Gott.

A b e n d s e g e n

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Am Ende	Am Ende	Am Ende
dieses langen Tages	dieses langen Tages	dieses langen Tages
lege ich ab	lege ich auf dich	lege ich mich
Bücher	Ängste, Sorgen	ganz und gar
Briefe, Akten	Mühen, Last	still und geborgen
Schlüssel	Trauer	mein guter Gott
Schuhe, Kleider	Sehnsucht	in deinen
und die Uhr	und meine Schuld	Schutz und Frieden.

(Strophen 1 und 2 des Liedes "Hinunter ist der Sonne Schein, ...")

Psalm 32:

Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind,
dem die Sünde bedeckt ist!

Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet,
in dessen Geist kein Trug ist!

Denn als ich es wollte verschweigen,
verschmachteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.

Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir,
dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.

Darum bekannte ich dir meine Sünde,
und meine Schuld verhehlte ich nicht.

Ich sprach: Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen.
Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten zur Zeit der Angst.
Darum, wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an sie
gelangen.

Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten,
dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Freuet euch des Herrn und seid fröhlich, ihr Gerechten,
und jauchzet, alle ihr Frommen.

(Strophen 3 und 4 des Liedes "Hinunter ist der Sonne Schein, ...")

A b e n d s e g e n

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.


Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
daß du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich,
du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
daß der böse Feind keine Macht an mir finde.

Segen


Lied Nr. 483 "Herr, bleibe bei uns, ..."

F C F B \flat F C 4 ³ F F C F B \flat F C 4 ³ F F



Herr, blei-be bei uns, denn es will A - bend wer - den, und der

C F B \flat F C 4 ³ F



Tag hat sich ge - nei - get.

A b e n d s e g e n

Pfarrer i. E. Dr. Matthias Ahrens

Pädagogischer Geschäftsführer der Evangelischen Schulstiftung
Stuttgart (ESS)

Mitglied im Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer

AEU, Karlstraße 84, 76137 Karlsruhe, Telephon (0721) 35 23 70
www.aeu-online.de, info@aeu-online.de, Telefax (0721) 35 23 77